Neue Bildungspartnerschaft zwischen Gymnasium und Musikschule unterzeichnet



Probe der neuen Orchesterklasse des 5. Jahrgangs. Im Hintergrund (v. l.): Peter Schäfer, Musikschulleiter Werner Ottjes, Marc Alexander Ulrich, Bärbel Heidenreich, Dorothea Langenbach und die stellv. Schulleiterin Maria von dem Berge.

Das Städtische Gymnasium und die Musikschule der Stadt Bergkamen sind jetzt eine durch das Land NRW offiziell beurkundete Bildungspartnerschaft eingegangen. Den Vertrag unterzeichneten am Donnerstag Schulleiterin Bärbel Heidenreich, Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich und der Vorsitzende der Fördervereins des Bachkreises Peter Schäfer.



Vertragsunterzeichnung.

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium und der Musikschule gibt es bereits seit 50 Jahren. Vor rund 20 Jahre trat ein Kooperationsvertrag in Kraft, der 2010 mit der Bildung der ersten Orchesterklassen in den Jahrgängen 5 und 6 des Gymnasiums verändert wurde. Die damals formulierten Vereinbarungen sind jetzt den aktuellen Erfordernissen angepasst worden. Richtig neu ist, dass jetzt der Förderverein des Bachkreises ins Boot geholt worden ist.

Der Förderverein bildet das finanzielle Rückgrat. Er sorgt dafür, dass die Kinder in den Orchesterklassen Leihinstrumente erhalten. Er übernimmt auch die Reparaturkosten wie zuletzt über 1000 Euro für die Wiederherstellung eine defekten Oboe. Er beteiligt sich zudem an den Honoraren der Dozenten der Musikschule, die neben der Arbeit in den Orchesterklassen für den Instrumentalunterricht verantwortlich zeichnen.

Zumindest in den ersten beiden Jahren am Gymnasium können Kinder am Gymnasium eine musikalische Ausbildung erhalten – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. Davon profitiert natürlich auch der Bachkreis, weil er so stetig neue gut ausgebildete Spielerinnen und Spieler erhält. Dieses Jugendsinfonieorchester sei seit Jahren auch ein kulturelles Aushängeschild der Stadt Bergkamen, betonte Schulleiterin Bärbel Heidenreich am Donnerstag.

Aus der Präambel der neuen Kooperationsvereinbarung zwischen Gymnasium und Musikschule:
„Musikschulen und Schulen sind der Vermittlung von Wissen,

lebensweltlicher Orientierung sowie musikalischer und kultureller Bildung verpflichtet. Kulturelle Kompetenzen sind in Zeiten der Globalisierung und kultureller Vielfalt eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Lebensgestaltung. Die Begegnung mit Musik und das eigene Musizieren fördern eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung sowie soziale Kompetenzen und bereichern damit die schulische Unterrichtsgestaltung und die Schulkultur. Musikschulen und Schulen ergänzen sich dabei in idealer Weise.
Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen, die über das Engagement Einzelner hinausgeht, soll die Ausgangslage von Musikschule und Schule für die Vermittlung von musikalischen, kulturellen und sozialen Kompetenzen optimiert werden.“
Nach nunmehr fast 20 Jahren haben die beiden Institutionen im vergangenen Schuljahr ihre Kooperationsvereinbarung wieder einmal überarbeitet und den aktuellen Bedingungen angepasst. Darüber hinaus gehen SGB und MS mit der neuen Vereinbarung eine vom Land NRW offizielle beurkundete Bildungspartnerschaft ein.

„Lange Nacht der Volkshochschulen“ am 20.9. im Treffpunkt mit Schnupperkursen und Live-Musik



Diese Jubiläumsveranstaltung wird die VHS Bergkamen am Freitag, 20. September, begehen und sich damit einreihen in eine Liste von über 400 Volkshochschulen bundesweit, die das 100-jährige Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland feiern.

Der gesamten Volkshochschulfamilie bietet das Jubiläum die einmalige Gelegenheit, öffentlich sichtbar zu machen: Volkshochschulen sind mit ihrer einzigartigen Palette von Angeboten überall vor Ort die erste Adresse in Sachen Weiterbildung – da, wo sich Menschen begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen.
Die Volkshochschule Bergkamen steht dafür, Begegnung, konstruktiven Dialog und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Ab 18.00 Uhr öffnen sich die Türen der VHS Bergkamen im Treffpunkt, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen für alle Interessierten, für Freunde der Volkshochschule und für alle, die es werden wollen.

Kurzum, die Volkshochschule lädt zu einer unterhaltsamen und vielfältigen Nacht unter dem Motto

„Zusammenleben.Zusammenhalten“ ein und will hiermit ein deutliches Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen.

Die Besucher können in Schnupperkursen und Gesprächen das vielfältige Kursprogramm kennen lernen, sich über die technische Ausstattung der Räume informieren und etwas über die unterschiedlichen Aufgaben einer Volkshochschule erfahren.

Ein Mix aus Workshops, Live-Musik und die Gelegenheit zum Austausch versprechen eine kurzweilige Nacht für neue Besucher und „alte Hasen“ und machen Appetit auf Mehr. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

vhs Volkshochschule Bergkamen

Programm

Uhrzeit	Workshop	Name	Raum
Ab 18:00	Kurzfilme zur Arbeit der Volkshochschulen		Foyer
18:00	Naturkundliche Führung: Pflanzen der Umgebung der VHS und was sie uns erzählen	Dr. Götz Loos	Exkursion
18:15	Schnupperkurs „Training für einen gesunden Rücken“	Bettina Siemens	Gymnastikraum
18:30	Die Lernplattform „Ich will Deutsch lernen“	Wiesia Mil-Micke	EDV-Raum
18:30	Handy-Fotografie: „Der richtige Blick, das richtige Licht“ Schnupperworkshop mit eigenem Smartphone	Bernd Falkenberg	Raum 201
18:30	Schnupperangebot Spanisch	Maria Isabel Garcia Dominguez	Raum 208
18:30	Schnupperangebot Englisch	Marlen Hahn	Raum 209
18:30	Vortrag: Hasskommentare und Fake News im Netz	Selcuk Avci	Raum 210
19:15	Vortrag: Nachhaltiges Leben für Umwelt, Klima, Natur und uns selbst – was wir dafür tun können	Dr. Götz Loos	Kleiner Saal
Ab 19:00	Live-Musik mit Tim König und Christian Schmölzing		Großer Saal

---

Zum 100-jährigen Bestehen

„Lange Nacht der Volkshochschulen“ am 20. September

Am 20. September beteiligt sich die VHS mit der „Langen Nacht der Volkshochschulen“ an der bundesweiten Feier zum 100-jährigen Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland. Ab 18.00 Uhr sind die Türen für alle geöffnet. Die Besucher können in kleinen Schnupperkursen und Gesprächen das vielfältige Kursprogramm kennen lernen, sich über die technische Ausstattung der Räume informieren und etwas über die unterschiedlichen Aufgaben einer Volkshochschule erfahren. Ein Mix aus Workshops, Live-Musik und die Gelegenheit zum Austausch versprechen einen kurzweiligen Abend für neue Besucher und „alte Hasen“.

Die Volkshochschule Bergkamen steht dafür, Begegnung, konstruktiven Dialog und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Im Rahmen des Demokratiejahres im Kreis Unna sind daher verschiedene Einzelveranstaltungen und die Ausstellung „Wollt ihr den totalen Krieg?“ im Programm. Neben diesen Highlights finden sich in den verschiedenen Programmbereichen aber auch wieder bewährte und neue Kurse, um die Gesundheit zu fördern, Sprachkenntnisse zu erwerben und aufzufrischen und nicht zuletzt berufliche Kompetenzen zu erweitern. Die berufliche Bildung ist unverzichtbarer und ein zentraler Bestandteil der Volkshochschularbeit. Im Programmbereich EDV und berufliche Bildung sind daher die Kurse schwerpunktmäßig auf das berufliche Weiterkommen und den kompetenten Umgang mit Informationstechnologien ausgerichtet. Freie Kursplätze sowie das gesamte Semesterprogramm sind unter www.vhs.bergkamen.de zu finden, telefonische Anmeldungen werden unter 02307/284952 angenommen.

Semesterauftakt der VHS Bergkamen mit Dr. Eugen Drewermann im „studio theater“



Eugen Drewermann

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die VHS Bergkamen startet am 09.09.2019 ins neue Semester und präsentiert direkt am Dienstag, 10. September, den Vortrag mit Dr. Eugen Drewermann zum Thema „Das Geheimnis des Jesus von Nazareth“. Der gebürtige Bergkamener beginnt mit seinem Vortrag um 19.30 Uhr im „studiotheater“ der Stadt Bergkamen, Albert-Schweitzer Str. 1, 59192 Bergkamen.

Deismal beantwortet Dr. Drewermann Fragen, die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht gestellt haben. Ihr Lehrer hat die Fragen und Problemhorizonte der Jugendlichen gesammelt und Dr. Drewermann stellvertretend für sie befragt. Von der Kindheit Jesu geht es über dessen Wirken und die Gründe für seinen Tod am Kreuz bis zur Bedeutung der Auferweckung und das Leben der ersten Christinnen und Christen. Der Vortrag richtet sich aber an Menschen aller Altersgruppen, die einen

erläuternden Zugang zur Person Jesu suchen und den christlichen Glauben aus dem Geiste des Rabbi von Nazareth tiefer verstehen möchten. Das entsprechende Buch hat Dr. Eugen Drewermann im Pathmos Verlag veröffentlicht.

Jugendkunstschule präsentiert ihr Programm bis zum Sommer 2020: Ganz neu ist Kunst mit Digitalen Medien



Stellten das neue Programm der Bergkamener Jugendkunstschule vor: (von hinten links) David Jentsch, Mitarbeiter Jugendkunstschule Bergkamen, Ibrahim Celiktas, Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen, Jonas Schodrowski, Auszubildender der Stadt Bergkamen, Gereon Kleinhubbert, Jugendkunstschule Bergkamen; im Vordergrund von links: Anna

Moosburger, Dozentin der Jugendkunstschule Bergkamen für digitale Medien und Maylin Fuhrmann, Auszubildende der Stadt Bergkamen. Foto: Stadt Bergkamen

Die Programmhefte der Jugendkunstschule Bergkamen und der Kreativen Erwachsenenbildung des Kulturreferats der Stadt Bergkamen für 2019/2020 sind veröffentlicht.

Das Jahresprogramm der Kulturellen Bildung der Stadt Bergkamen bietet für fast alle Altersgruppen wieder Kreativangebote in fünf verschiedenen Sparten.

Ob in Kursen, Wochenendworkshops oder Ferienprojekten: wer Interesse an kreativer Eigentätigkeit hat, wird bei den insgesamt 120 Angeboten fündig. Neben Bewährtem gibt es auch neue Kurse und Veranstaltungen in den Bereichen Bildende Kunst, digitale Medien, Kleinkunst, Literatur und Tanz, die von 28 Dozentinnen und Dozenten unterschiedlichster Profession durchgeführt werden.

Ganz neu sind die Angebote sowohl für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren als auch für Erwachsene in der Sparte Digitale Medien. An mehr als 20 Wochenenden können kreative Menschen die Möglichkeiten der digitalen Gestaltung kennenlernen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit Tablets, digitalem Zeichenstift und Gestaltungs-Apps entwickeln. Begleitet werden sie dabei von der Grafikdesignerin und Illustratorin Anna Moosburger sowie dem Grafikdesigner Christoph Metzger. Die Palette der Workshops reicht vom ersten Erforschen der digitalen Gestaltungsmöglichkeiten über Zeichenkurse mit dem Tablet bis hin zu Geschichtenschreibwerkstätten mit digitaler Illustration.

Die Programme der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung sind in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt erhältlich und können auch auf der Internetseite der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur abgerufen werden oder bei uns mit nur einem Klick unter

https://www.bergkamen.de/tl_files/bk/pdf/kulturamt/jugendkunstschule/2019_jks_programmheft.pdf. Aktuelle Informationen der Jugendkunstschule Bergkamen bekommen Interessierte auch bei Facebook und Instagram.

Hier ist der Link zum Anmeldeformular: https://www.bergkamen.de/tl_files/bk/pdf/formularwesen/kunst-musikschule-vhs/anmeldeformular.juku.2018.2019.pdf. Es kann direkt ausgefüllt werden. Man muss es nur noch ausdrucken, unterschreiben und an die Jugendkunstschule schicken.

Nähere Auskünfte, auch zu Ermäßigungen (Zuschüsse von der Stadt und/oder über das Bildungs- und Teilhabepaket)

, gibt es in der Jugendkunstschule unter 02307 28 88 48 sowie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter 02307 965 462. Informationen zu den Angeboten der Jugendkunstschule können auch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965 381 erfragt werden.

Stadt Bergkamen erhält für ihre Schulen 2.276.088 Euro aus dem Digitalpakt NRW

Die FDP-Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Unna Susanne Schneider freut sich, dass die Fördermittel aus dem Digitalpakt ab Mitte September beantragt werden können. Davon profitieren auch die Schulen in Bergkamen. Von den insgesamt 1,054 Milliarden Euro für Nordrhein-Westfalen können die Schulen kräftig in ihre digitale Ausstattung investieren. Bergkamen erhält als Schulträger 2.276.088 Euro aus dem

Digitalpakt NRW.

Die Förderrichtlinie wurde pünktlich zum neuen Schuljahr durch das Schulministerium fertiggestellt. Demnach trägt der Schulträger 10 Prozent der Gesamtausgaben. Gefördert werden können Investitionen in die IT-Infrastruktur, die Anschaffung von digitalen Endgeräten sowie von schulgebundenen mobilen Endgeräten und Investitionen in regionale Maßnahme.

„Die Digitalisierung ändert unsere Welt. NRW stellt sich mit Zuversicht und Engagement diesen neuen Herausforderungen“, sagt Schneider. Die Digitalisierung an unseren Schulen muss deutlich vorangetrieben werden. „Durch die Förderrichtlinie das Landes können die Schulträger jetzt mit dem digitalen Neuerungsprozess beginnen“, begrüßt Schneider die Arbeit der Landesregierung. „Allein Bergkamen erhält als Schulträger 2.276.088 Euro aus dem Digitalpakt.“

Digitalisierung und beste Bildung müssen aber als Gemeinschaftsaufgabe aller Ebenen verstanden werden. „Durch die Mittel aus dem Digitalpakt , die die Schulen in Bergkamen ab Mitte September beantragen können, werden unsere Schulen Schritt für Schritt die Kreidezeit verlassen und nun endlich gerüstet für das digitale Zeitalter. Engagement aller Ebenen bleibt für die erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung in der Schule, die unsere Kinder für die Zukunft rüstet, unverzichtbar“, sagt Schneider.

Mit der Nutzung von digitalen Medien entstehen neue Chancen, um den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kompetenzen zu vermitteln.

Einschulung an der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Rünthe: 58 ABC-Schützen gehen an den Start

Am Donnerstag, 29. August, werden an der Freiherr-von-Ketteler Grundschule 58 Kinder eingeschult. Damit kann Schulleiterin Heike Prochnow in diesem Schuljahr drei neue Eingangsklassen bilden.

Begrüßt werden die neuen Kinder um 10 Uhr in der Schulturnhalle mit einem kleinen Programm, welches von Kindern des 2. Jahrgangs gestaltet wird. Danach geht es ohne Eltern und Gäste in die neuen Klassenräume.

Während die Kinder ihre ersten schulischen Schritte selbständig machen, sind Eltern und Verwandte zu Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken in der Pausenhalle eingeladen. In dieser Zeit stehen für Gespräche rund um die Schule Schulleiterin Heike Prochnow und Konrektor Uwe Wilms zur Verfügung. Ebenso stellt sich in dieser Zeit der Förderverein „Freunde und Förderer der Freiherr-von-Ketteler-Schule“ vor.

Gechichts-AG der Realschule Oberaden gewinnt Förderpreis

beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten



Die erfolgreiche Geschichts-AG des Realschule Oberaden mit ihrer Lehrerin Anna Buhl (v. l.): Nico Malchow, Jonas Rumpf, Philipp Börner und Felix Börner.

Stolz halten Nico, Jonas, Philipp und Felix die Urkunden in den Händen. Sie bescheinigen die erfolgreiche Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Das Thema lautete „So geht’s nicht weiter – Krisen und Umbrüche“. Hier haben sich die Schüler der Geschichts-AG der Realschule mit Unterstützung ihrer Lehrerin Anna Buhl etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Sie haben nicht eine x-beliebige Abhandlung über das Ende des Bergbaus am Beispiel der Schachtanlage Haus Aden verfasst, sondern auf fünf DIN-A 4 ein richtiges Drama in drei Akten geschrieben, das sogar im nächsten Schuljahr auf die Bühne der Realschule Oberaden gebracht werden könnte.

Form und Inhalt haben offensichtlich den Juroren des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten gefallen. Die Realschule Oberaden sei unter den Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen die einzige Realschule, der ein Förderpreis zuerkannt worden sei, erklärte Anna Buhl.

Seit September vergangenen Jahres hat sich die Geschichts-AG zwei Mal im Monat nachmittags nach dem Unterricht getroffen. Dabei wurden anderem Dokumente gesichtet und ein sehr langes Gespräch mit Stadtarchivar Martin Litzinger geführt. Das muss den Schülern auch Spaß gemacht haben. Denn drei Schüler der vier Schüler wollen sich 2021, wenn sie in der 10. Klasse sind, noch einmal am Geschichtswettbewerb des Bundespräsodenten beteiligen.

---

10. Hochschultag im Kreis: Freie Plätze in den Workshops

Kurzentschlossene aufgepasst: Es gibt noch freie Plätze in den Workshops beim Hochschultag am Mittwoch, 10. Juli in der Stadthalle Kamen.



Die inzwischen zehnte Veranstaltung dieser Art richtet sich wieder an Schülerinnen und Schüler der zehnten bis 13. Klassen

aus dem Kreis. Sie können sich in Kamen in über 60 Workshops und mit Schnupperangeboten unkompliziert auf die Hochschul-Informationstage in den Hochschulen und Universitäten vorbereiten.

Start mit Eröffnungsshow
Los geht der 10. Hochschultag um 8.30 Uhr nach der Begrüßung durch Landrat Makiolla mit einer großen Eröffnungsshow mit „Die Physikanten“. „Es ist uns ein Herzensanliegen, vermeintlich ‚schwere‘ Wissenschaft leicht und vergnüglich zu präsentieren“, erklärt Diplom-Physiker Marcus Weber, Kopf und Gründer der „Physikanten & Co.“ In Kamen faszinieren sie mit verblüffenden Experimenten und bringen die Gäste des Hochschultages zum Schmunzeln, Staunen, Lachen und Tüfteln.
Inzwischen liegen rund 1.180 Anmeldungen vor. „Es ist aber noch überall für Nachzügler Platz“, ermutigt Organisatorin Martina Bier vom Kreis zur kurzfristigen Anmeldung unter www.kreis-unna.de/hochschultag. PK | PKU

Siebtklässler bei Chemiewettbewerb erfolgreich



Die erfolgreichen Nachwuchschemiker und Nachwuchschemikerinnen des SGB. Foto: Fahling/SGB

Besondere Chemie-Kenntnisse bewiesen Lara Timmermann, Alicia Nolting, Zaynab Rifai und Marius Schickentanz aus der Klasse 7d beim 19. DECHEMAX-Schülerwettbewerb. Sie erhielten für die Durchführung und Beschreibung von chemischen Experimenten zum Thema „DECHEMAX macht mobil – Zu Land, zu Wasser und in der Luft“ eine Urkunde.

Besonders hervorgehoben wurde dabei ihr wissenschaftliches Können. Für den Experimentierteil hatte sich das Team mit Namen „ChemikerInnenSGB“ durch das erfolgreiche Bestehen eines Online-Tests zunächst qualifizieren müssen.

Die zu Hause eigenständig durchgeführten Experimente zum Thema „Mikroplastik Adieu?“ umfassten das Herstellen zweier Biokunststoffe aus Milch und Maisstärke, sowie die Überprüfung der Eignung dieser Kunststoffe für Autoreifen.

Das neue Programm der Volkshochschule ist veröffentlich – Anmeldungen sind ab sofort möglich



VHS-Leiterin Sabine Ostrowski (l.) und ihre Stellvertreterin Manuela Sieland-Bortz präsentieren die neuen Bildungsangebote der Volkshochschule Bergkamen.

Das zweite Halbjahr der Volkshochschule Bergkamen startet am 09.September 2019 mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Programm. Mit insgesamt 123 Kursen mit 5408 Unterrichtsstunden sind etablierte und neue Kursangebote zu finden.

Auch das Angebot im zweiten Halbjahr orientiert sich im

Fachbereich 1 – Politische Bildung – inhaltlich am Themenjahr „100 Jahre Demokratie“ und am Jubiläumsjahr „100 Jahre Volkshochschulen in Deutschland“. Den Auftakt im Fachbereich 1 gestaltet jedoch Dr. Eugen Drewermann. Er gastiert mit seinem aktuellen Vortrag „Das Geheimnis des Jesus von Nazareth“ am 10.09.2019 ab 19.30 Uhr im „studiotheater“. Dr. Drewermann beantwortet Fragen von Schülerinnen und Schülern, die im Religionsunterricht gestellt, von ihrem Lehrer gesammelt und an Dr. Drewermann zur Beantwortung weitergeleitet wurden.
Dr. Drewermann steht vor der Veranstaltung und in der Pause zum Signieren der Bücher zur Verfügung.

Anlässlich des Jubiläumsjahres der Volkshochschulen in Deutschland beteiligt sich die VHS Bergkamen an der „Langen Nacht“ der Volkshochschulen und feiert als relativ junge Volkshochschule am 20. September 2019 in der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr mit. Die erste Volkshochschule in Bergkamen wurde 1947 im Ortsteil Rünthe gegründet, gefolgt von Bergkamen 1955 und Weddinghofen 1956 bis es dann 1966 mit Stadtgründung zur Einrichtung einer zentralen Volkshochschule kam.
In der „Langen Nacht“ präsentiert sich die VHS mit Schnupperkursen aus allen Fachbereichen, mit Musik und kulinarischen Angeboten. Eine gute Gelegenheit die Bergkamener Volkshochschule kennen zu lernen, sich von der Qualität der Angebote überzeugen zu lassen und mit dem VHS-Team und anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen.

In Kooperation mit der Kommunalen Gleichstellungsstelle gibt es im Oktober den „Dienstagsfilm“ zu sehen. Und in der Zeit vom 04. November bis zum 05. Dezember 2019 kann die Ausstellung „Wollt ihr den totalen Krieg?“ zu den Öffnungszeiten der VHS besichtigt werden. Eröffnet wird die Ausstellung am 04.11.2019 um 18.00 Uhr durch Dr. Torsten Reters. Inhaltlich ergänzt wird die Ausstellung durch einen Vortrag am 26.11.2019 von Wolfgang Hoffmann mit dem Titel „Beginn des zweiten Weltkriegs“.

Herr Hoffmann hält zudem am 12.11.2019 einen Vortrag zum Thema

„Fall der Mauer vor 30 Jahren und Dr. Reters geht in seinem Vortrag am 01.10.2019 der Frage nach „Demokratie in Gefahr? – der nationale Populismus und was man dagegen tun kann“.

Ansonsten gibt es in allen Fachbereichen etwas Neues zu entdecken. So findet sich im Fachbereich 0 – Kulinarisches – neben Koch- und Cocktailkursen ein Weintasting mit dem Schwerpunkt „Weinland Deutschland“. Dieses Seminar bietet eine virtuelle Reise durch die 13 deutschen Anbaugebiete und deren klimatischen und geographischen Gegebenheiten.
In den Fachbereichen 2 –Kreatives-, 3 –Gesundheit-, 4 –Fremdsprachen- finden sich die etablierten Angebote und im Fachbereich 5 –EDV und Beruf- finden sich neben den etablierten Angeboten auch neue Kurse. So gibt es Grundlagen und Aufbaukurse für Windows 10, Word und Excel. Zahlreiche Menschen verfügen über das klassische Halbwissen in den genannten Verfahren, welches aber für berufliche Anwendungen oftmals nicht ausreicht. Hier hat die VHS auf häufige Nachfragen reagiert und sowohl für Interessenten, die mit Muße lernen möchten, als auch kurze und knackige Einheiten in den Abendstunden ins Programm aufgenommen, die eher auf die Berufstätigkeit abgestimmt sind.

Ganz neu ist auch das Angebot der EDV Fragestunde mit Herrn Sascha Gottwald an drei Vormittagen, die jeweils einzeln gebucht werden können. Hier kann jede Frage rund um den PC, Anwendungen und Programmen gestellt werden. Und wer endlich mal mehr Ordnung auf seinem PC wünscht, wird die richtige Unterstützung in dem Kurs „Mehr Ordnung auf dem PC und Datensicherung“ finden. Abgerundet wird dieser Programmbereich durch die sehr beliebten Foto- und Bildbearbeitungskurse sowie einem besonderen Workshop, das eine tolerante, offene und respektvolle Kommunikation fördert: „Die Macht der friedfertigen Kommunikation“. Das Team der Volkshochschule konnte dafür das Dahms-Privatinstitut gewinnen, welches über eine langjährige Trainings- und Coachingerfahrung verfügt.